

II. Ausschüsse.

Im Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Otto Baffermann-München und Robert von Zahn-Dresden.

Im Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Friedr. Val. Vinz-Trier und Ernst Trewendt-Breslau.

Im Verwaltungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Otto Engert-Leipzig und Hans Heinrich Reclam-Leipzig.

Vorsitzender, Erster Vorsteher des Börsenvereins Herr Albert Brockhaus: Ich eröffne die ordentliche Hauptversammlung des Jahres 1903, indem ich die zahlreich erschienenen Herren namens des Vorstands auf das herzlichste begrüße. Ich konstatiere, daß die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen, die Tagesordnung rechtzeitig bekannt gegeben ist, und habe dem hinzuzufügen die Bitte um Entschuldigung dafür, daß der Vorstand sich gezwungen gesehen hat, die Hauptversammlung in ihrem Beginn um anderthalb Stunden hinauszuschieben. Es ist am gestrigen Tage eine Denunziation bei dem Polizeiamt Leipzig eingegangen, wonach die Abhaltung der Hauptversammlung zur Kirchenzeit unzulässig sei nach dem Gesetz von 1870. Indem wir nun unser Bedauern darüber ausdrücken, daß seit zweiunddreißig Jahren der Börsenverein der Deutschen Buchhändler, domizilierend in Leipzig, gegen ein sächsisches Gesetz betreffend die Sonntagsruhe sich verjündigt hat, geben wir gleichzeitig der Genugtuung Ausdruck, daß mit diesem dreiunddreißigsten Jahre nach Erlaß des Gesetzes dieser Zustand aufhören wird! (Heiterkeit.)

Wir werden vom nächsten Jahr ab die Hauptversammlung sofort zu dem mit dem Gesetz in Übereinstimmung gebrachten Termin einberufen.

Ich bitte nunmehr diejenigen Herren, welche ihre Wahlzettel noch nicht abgegeben haben sollten, das zu tun.

(Pausse.)

Ich darf wohl erwarten, daß die Säumigen ihre Wahlzettel abgegeben haben; es erfolgt kein Widerspruch, ich schließe die Wahl hiermit. Zu Stimmzählern ernenne ich Herrn Max Kreschmann-Magdeburg und Herrn Eddard Mueller-Halle, die bereits vorn Platz genommen haben, und bitte sie bei Bedarf ihres Amtes zu walten. Das Protokoll wird unser Syndikus, Rechtsanwalt Dr. Orth, führen.

Wir treten nunmehr in die Tagesordnung ein. Punkt 1 derselben lautet:

Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1902/03.

(Abgedruckt als Beilage zu Nr. 93 des Börsenblatts.)

Der Geschäftsbericht ist als Beilage des Börsenblatts zu Ihrer aller Kenntnis gebracht, so daß ich annehmen darf, daß von einer Verletzung Abstand genommen wird. — Es erfolgt kein Widerspruch. Ich frage nunmehr, wer von den Herren in der Reihenfolge des Geschäftsberichts das Wort wünscht zu den einzelnen Positionen desselben; zunächst zu der Anfangsseite. Es meldet sich niemand, ich betrachte die erste Seite als genehmigt. Zur zweiten Seite, überschrieben Seite 4? Wünscht jemand das Wort?

Herr Siegismund-Berlin: Ich möchte mit Bezug auf den Passus, der die Bekanntmachungen des Vorstands betrifft, mir gestatten, einige Worte an den verehrlichen Vorstand und an Sie, meine Herren, zu richten. Der verehrliche Vorstand hat seit zwei Jahren die sehr zweckmäßige Anordnung getroffen, von Zeit zu Zeit auf der ersten Seite des Börsenblatts eine Registrande zu veröffentlichen. Diese Registrande wird denjenigen Herren, die an der Spitze von Vereinen stehen, als eine außerordentlich wichtige Einrichtung erscheinen um deswillen, weil mit dieser Registrande ein Kommentar zu den Börsenvereins-Satzungen gegeben wird. Unsere Satzungen sind in verschiedenen Punkten nicht vollständig klar; es ist daher wünschenswert, daß zu verschiedenen Paragraphen unserer Satzungen Erläuterungen gegeben werden. Diese werden in dankenswerter Weise mit der Registrande durch den Vorstand mitgeteilt. Ich möchte an den verehrlichen Vorstand nun die Bitte richten, diese Registrande, wenn es angeht, noch weiter auszudehnen und den Mitgliedern des Börsenvereins zu den einzelnen Paragraphen der Satzungen nach und nach einen Kommentar durch diese Registrande zu geben, und ich möchte ferner die verehrlichen Mitglieder des Börsenvereins bitten, diese Registrande aufmerksam zu lesen, und sie womöglich in das Handexemplar der Börsenvereins-Satzungen einzukleben. Ich glaube, daß durch sorgfältige Beachtung der Registrande viele Anfragen, die an den Börsenvereinsvorstand und an die einzelnen Vereinsvorstände kommen, unnötig werden und irrtümliche Auslegungen einzelner Paragraphen vermieden werden.

Weiter möchte ich dem verehrlichen Vorstande zur Erwägung ergebenst anheimgeben, ob es nicht zweckmäßig wäre, Auszüge aus den Protokollen der Vorstandssitzungen zu veröffentlichen. Wenn diese Protokolle auch nicht im Börsenblatt veröffentlicht werden könnten, so erscheint es vielleicht zweckmäßig, daß sie im Auszug den Vereinsvorständen mitgeteilt würden. Ich glaube ganz entschieden, daß dadurch ein engeres Zusammenarbeiten des Vorstands mit den Vorständen der einzelnen Orts- und Kreisvereine herbeigeführt wird, und daß dadurch gegenseitig Anregungen gegeben werden, die in jeder Beziehung segensreich für den Börsenvereinsvorstand und für die Vorstände der Orts- und Kreisvereine wirken könnten.

Vorsitzender: Ich bemerke dazu, daß der Vorstand, von denselben Gesichtspunkten ausgehend, die Ihnen der Herr Vorredner ausgeführt hat, sich im vorigen Jahre entschlossen hat, diese Registrande erst zu schaffen. Wir sind deswegen dankbar, aus Ihrer Mitte die Anregung zu empfangen, unter Umständen noch etwas weiter zu gehen in unsern Mitteilungen für die große Gemeinde der Mitglieder, und, wie Herr Siegismund vorschlägt, auch noch weiter zu gehen in den Mitteilungen an die Vorstände der Organe des Börsenvereins. Wir begrüßen dies dankbar und werden bestrebt sein, dem Rechnung zu tragen. Immerhin sind uns gewisse Schranken gesetzt, die Sie mir erlassen hier zu erwähnen. Ich würde, falls einer der Orts- und Kreisvereine, der Kommissionärverein oder einer der Verlegervereine den Wunsch hätte, darüber Näheres zu erfahren, gern bereit sein, ihm vertraulich darüber nähere Auskunft zu geben. Wir werden also gern, soweit angängig, ausführlicher sein in den für die Gesamtheit der Mitglieder bestimmten Auszügen aus der Registrande und eventuell in den Auszügen aus den Protokollen der Vorstandssitzungen, soweit sie Interesse für die Orts- und Kreisvereine, für die Ver-